

BUNDESWEHR, QUO VADIS?

Der fast schon absurde Fall eines Bundeswehrsoldaten, der sich als syrischer Flüchtling getarnt hat und eventuell einen rechts-terroristischen Anschlag vorbereiten wollte, hat die Debatte um Rechtsextremismus in der Bundeswehr wieder aufleben lassen. Weitere Verdächtige geraten ins Blickfeld, in Kasernen bringen Inspektionen Wehrmachtsdevotionalien ans Licht, schon ist von braunem Sumpf die Rede, und dies zu einem Zeitpunkt, in dem bereits Mobbing- und Missbrauchsvorfälle das Ansehen der Truppe beschädigt haben.

All das erzeugt ein gewisses Déjà-vu, man denke zum Beispiel an die neunziger Jahre: Soldaten, die mit Reichskriegsflagge und anderen Nazi-Symbolen posieren, ein Vortrag des Rechtsextremisten Manfred Roeder bei der Führungsakademie, Hasstiraden gegen die Wehrmachtausstellung usw.

Und doch ist die Bundeswehr seither eine ganz andere geworden. 1999 beteiligte sich die Bundesrepublik erstmals direkt an einem Krieg, dem Kosovo-Krieg, und seither muss sich jeder dienende Soldat mit der nicht mehr nur theoretischen Möglichkeit von Auslands- und Kriegseinsätzen beschäftigen. Frauen haben in der Bundeswehr Einzug gehalten, aber die wohl gravierendste Änderung ist die Aussetzung der Wehrpflicht seit 2011.

Haben die jetzt nicht zuletzt von der zuständigen Ministerin konstatierten Schwächen in „Haltung“ und „Führung“ der Bundeswehr etwas mit diesen Entwicklungen zu tun? Wird in der Truppe neben dem Dienst an der Waffe ausreichend Werteerziehung und Bildungsarbeit geleistet? Ist der Staatsbürger in Uniform ein praktisch gepflegtes Ideal?

Die rechtsextremistischen Vorfälle legen nahe, dass es einiges nachzuholen und zu verbessern gilt. Darüber wollen wir mit Verantwortlichen und Experten reden, die die akute Situation analysieren, aber auch Perspektiven und Reformansätze aufzeigen können. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing „aus aktuellem Anlass“!

Dr. Ulrike Haerendel

stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing

Udo Hahn

Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

MONTAG, 3. JULI 2017

Einlass ab 18.30 Uhr

19.30 Uhr

Begrüßung
Dr. Ulrike Haerendel

**Bundeswehr –
auf dem rechten Weg?**

Podiumsdiskussion
mit
Richard Drexl
Prof. Dr. Merith Niehuss
Jürgen Rose

Moderation:
Dr. Ulrike Haerendel

TEILNEHMENDE

Richard Drexl



Oberst a.D.

Nach Berufsausbildung und zweitem Bildungsweg 1972 Eintritt in die Bundeswehr.

Offizierausbildung und Studium der Luft- und Raumfahrttechnik. Insgesamt 15 Jahre im Bundesministerium der Verteidigung in verschiedenen Verwendungen.

2013 nach fünf Jahren als Kommandeur der Technischen Schule der Luftwaffe in Kaufbeuren Versetzung in den Ruhestand.

2014 Wahl in den Kaufbeurer Stadtrat.

Ebenfalls seit 2014 Präsident des Bayerischen Soldatenbundes (ca. 65.000 Angehörige).

Prof. Dr. Merith Niehuss



Studium der Geschichte, Anglistik und Soziologie; 1982 Promotion in Neuerer Geschichte, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Neuere Geschichte der Universität München; 1993 Habilitation; Vertretung der Professur für deutsche und europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Universität der Bundeswehr München; 1996 Berufung auf diese Professur; 1999 Vizepräsidentin, seit 2005 Präsidentin der Universität der Bundeswehr München (Wiederwahl 2011); Mitglied u.a. im Kuratorium des Deutschen Museums und im Kuratorium der Akademie für Politische Bildung Tutzing, Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des NS-Dokumentationszentrums München.

Jürgen Rose



Diplom-Pädagoge, Oberstleutnant a.D. und Publizist
1977 zunächst als Wehrpflichtiger in die Bundeswehr eingetreten, dann Wechsel zum Offizieranwärter bei der Luftwaffe. Pädagogikstudium an der Universität der Bundeswehr München. Militärische Ausbildung zum Feuerleitoffizier der Flugabwehrraketentruppe; 1988-91 Mitarbeiter an der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation, Waldbröl; 1991-95 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Internationale Politik und Völkerrecht an der Universität der Bundeswehr München; 1995-98 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am George C. Marshall European Center for Security Studies, Garmisch-Partenkirchen; External Fellow am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg; zuletzt beim Wehrbereichskommando IV, München. Jahrzehntelanges Engagement als Seminarleiter und Dozent bei unterschiedlichen Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen zu Themen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, des Völkerrechts sowie der Inneren Führung.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28. E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung. Dafür nutzen Sie bitte die E-Mail der Tagungsorganisation.

Eintritt

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

PROGRAMMTIPP

REFORMATION, RUSSISCHE REVOLUTION UND IHRE ERBEN

13. – 15.10.2017 / Lutherstadt Wittenberg

Die Epochenschwellen von 1517 und 1917 stehen für radikales Denken in eine andere Zukunft. Luther und Lenin wollten die alten Hierarchien zerstören und stritten für Freiheit – um den Preis von Trennung und Gewalt. Das Resultat der Reformation: zwei christliche Kirchen. Das der Revolution: eine bipolare Weltordnung. Und 2017? Was treibt den Wandel voran?

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Ulrike Haerendel, stellv. Akademiedirektorin, Evangelische Akademie Tutzing

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Green-mobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: © fotolia.com

Tagungsnummer: 0702017

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotun



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Bundeswehr – auf dem rechten Weg?

3. Juli 2017 / 19:30 Uhr

AUS AKTUELLEM ANLASS